

PFARRBLATT

April - Mai 2014



2012 2018

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

pfarrverband

Kaindorf . Ebersdorf

Zugestellt durch Post.at

Hoffnung leben. teilen. feiern.

2014. JAHR DER HOFFNUNG



ER IST VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN

MATTHÄUS 28,7



Jesus lebt, mit ihm auch ich!

Der Winter ist vorbei. Im Winter ist alles Leben scheinbar tot. Mit dem Frühling aber beginnt sich mit unsagbarer Kraft das Leben wieder bemerkbar zu machen. Alles bricht auf und die Lebensfreude erwacht.

In dieser Aufbruchsstimmung feiern wir das Fest der Auferstehung. „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!“ Das sollte auch uns Mut und Hoffnung machen. Denn im Leben kommt es ja oft vor, dass wir vor Leid und Schmerz erstarren und mutlos vor dem vermeintlichen Ende stehen. Es macht einen gewaltigen Unterschied, ob man sich abmüht und viel Schweres erträgt ohne die Aussicht, dass am Ende alles in die Auferstehung mündet. Es ist die Auferstehung, die uns hoffen lässt, wenn Leiden und Schmerzen durch den Tod beendet sind.

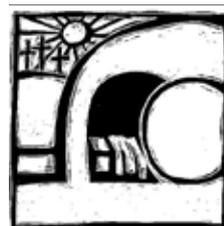
Gerade mit Jesus können wir mit Zuversicht das Gute tun und Leid tragen, ohne die Hoffnung zu verlieren. Jeder Übergang - von der Routine zum Dynamismus, von der Traurigkeit zur Freude, von der Krankheit zur Gesundheit, von der Unterdrückung zur Freiheit, vom Skeptizismus zum Vertrauen - ist wie eine Auferstehung in unserem Leben.

Nicht die Auferstehung ist der Grund unseres Glaubens, sondern der Auferstandene selbst. „Jesus lebt! Nun ist der Tod mir der Eingang in das Leben. Welchen Trost in Todesnot wird er meiner Seele geben, wenn sie gläubig zu ihm spricht: Herr, Herr, meine Zuversicht!“ (Christian Fürchtegott Gellert). Das ist der Osterglaube.

Das Leere und das Dunkel der Osternacht sind ein Sinnbild für die Welt: Finsternis, Aussichtlosigkeit, Tod. Alles, was lebt, muss sterben. Das scheint das eiserne Gesetz der Welt zu sein. In der Osternacht aber wird diese Kette gesprengt. Eine uralte Menschheitshoffnung wird lebendig: der Sieg des Lebens.

Ich wünsche euch allen diesen unerschütterlichen Osterglauben.

Euer P. Joseph Mangalan CMI
Provisor



Ostermorgen

*Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung,
die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!*

*Ich fragte:
Wer wird mir den
Stein wegwälzen
Vom Grab meiner Hoffnung
Den Stein von
meinem Herzen
Diesen schweren Stein?*

*Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung,
die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!*

Lothar Zenetti

Impressum: Erscheint 6x jährlich. Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Kaindorf und Ebersdorf, 8224 Kaindorf 1. Für den Inhalt verantwortlich: Provisor P. Joseph Mangalan. Layout: Pastoralassistentin Andrea Schalk. Hersteller: Kaindorfdruck Karl Scheiblhofer, 8224 Kaindorf 20. Fotonaachweis: Titelseite: Rainer Sturm_pixelio; Seite 2: J. Mangalan; Seite 3: A. Fuchs; Seite 4: M. Wieser, Graphik kreativerunterricht.de; Seite 5: A. Fuchs; Seite 6: M. Schafzahl, S. Zupancic; Seite 7: A. Fuchs, K. Scheiblhofer, S. Spitzer; Seite 8: A. Fuchs, A. Schalk; Seite 9: A. Fuchs, G. Toth, S. Zupancic, Archiv; Seite 10: Archiv; Seite 11: A.Schalk, H. Beiglböck.

HOFFNUNGS- ZEICHEN



Reliquienkreuz

„Kreuzreliquie“
Metall, vergoldet
Datierung: Zertifikat ausgestellt am
25. April 1889
Werkstätte: Klosterarbeit
Eigentum: Pfarrkirche Kaindorf

Wenn wir der Überlieferung glauben schenken können, geht das kleine Stück Holz, das sich in diesem kostbar gestalteten Kreuz im Mittelpunkt befindet, auf das Kreuz Jesu zurück, auf dem er vor 2000 Jahren am Berg Golgatha gekreuzigt wurde.



Ausschnitt mit Kreuzsplitter

HOFFNUNGSTAGE

Die Heilige Woche

Vom Leiden und Sterben,
von der Grabesruhe und von
der Auferstehung unseres
Herrn Jesus Christus

Palmsonntag

Am Palmsonntag gedenken wir des Einzugs Jesu in Jerusalem und seines Leidens. Sein Einzug auf einem Esel macht deutlich, dass sein Königtum nicht von dieser Welt, vielmehr ein Königtum der Liebe ist. Wie einst die Menschen in Jerusalem tragen die Gläubigen Palmzweige in den Händen und rufen dem Herrn zu: „Hosianna“ (Bring doch Hilfe).

Der Hauptgottesdienst beginnt mit der Segnung der Palmzweige und der feierlichen Prozession. Die Liturgie des Wortes stellt die Verurteilung und das Leiden Jesu in den Mittelpunkt.

Gründonnerstag

Mit der Messe vom Letzten Abendmahl beginnt die Feier der Drei Österlichen Tage. Im Mittelpunkt steht die Einsetzung der Eucharistie. Die alttestamentliche Lesung erinnert an die Sorge Gottes für sein Volk, dem er einst im Zeichen des geschlachteten Lammes Nahrung und Rettung geschenkt hat. Christus, der seinen Leib und sein Blut für die Menschen gibt, ist unser Osterlamm. Die Fußwaschung lädt ein, dem Beispiel Jesu im Dienst am Nächsten zu folgen.

In der Gründonnerstagsliturgie wird nach der Kommunion das eucharistische Brot an einen geeigneten Ort übertragen, wo eine nächtliche Gebetszeit (Ölbergandacht) abgehalten werden kann. Die Glocken schweigen ab dem Gloria und erklingen erst wieder in der Osternacht. Nach der Messe wird der Altar abgedeckt.

Karfreitag

Am Karfreitag gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu. Die Kirche trauert und fastet, weil ihr der Bräutigam genommen ist (vgl. Mt 9,15).

Das Fasten dient der Vorbereitung auf das Osterfest und stärkt die Verbundenheit mit den Hungernden und Leidenden.

Karsamstag

Am Karsamstag verweilt die Kirche am Grab des Herrn und betrachtet vor allem in der Tagzeitenliturgie seinen Abstieg in das Reich des Todes. Mit Fasten und Gebet erwartet sie seine Auferstehung.

Osternacht

Im Dunkel der Nacht versammelt sich die Gemeinde beim Osterfeuer. An ihm wird die Osterkerze entzündet. Das Osterlob (Exultet) preist den Sieg Christi über die Mächte der Finsternis und der Sünde. Dies ist die Nacht, in der die Glaubenden von der Hoffnungslosigkeit zur Hoffnung, von der Trauer zur Freude, von der Bedrängnis in die Freiheit, vom Tod zum Leben geführt werden.

Die Gläubigen erneuern ihr Taufversprechen und bekennen, dass auch sie mit Christus begraben und mit ihm auferstanden sind.

Ostersonntag

Ostern ist der christliche Urfeiertag. Die Kirche feiert das „Pascha“ (Durchgang): Sie gedenkt der Befreiung des Volkes Gottes aus dem Sklavenhaus Ägypten; sie preist Gottes Größe und Treue in Schöpfung und Neuschöpfung.

Die **Osterzeit** dauert fünfzig Tage von Ostersonntag bis Pfingsten, wird aber in der Liturgie wie ein einziger Festtag gefeiert. Der Jubel über die Auferstehung äußert sich besonders im Ruf „Halleluja“ (Lobt Gott). Die Osterkerze ist Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen in seiner Kirche.

Text aus dem neuen Gotteslob

Junge Kirche

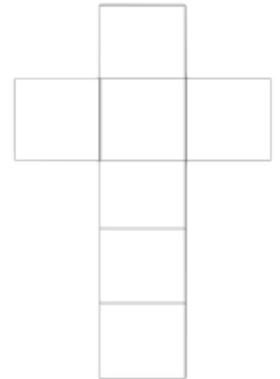
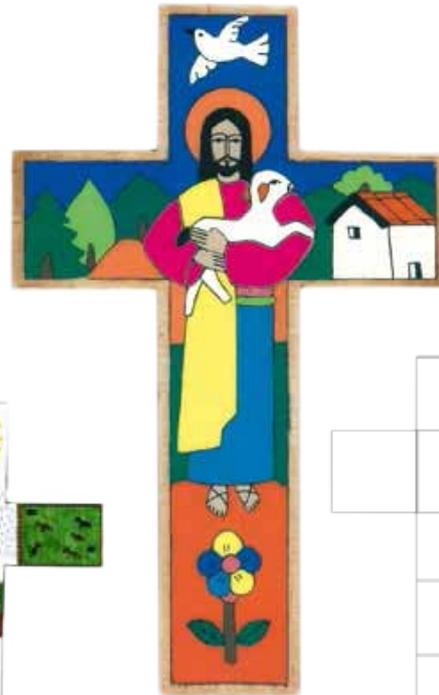
Liebe Kinder!

Das Kreuz ist das Zeichen unseres Glaubens.
In der Karwoche und in der Osterzeit erinnern wir uns besonders an das Leiden und Sterben und an die Auferstehung Jesu.

In Lateinamerika bringen viele Menschen in den farnefrohen „Salvador-Kreuzen“ ihre Hoffnung mit Zeichen des Lebens zum Ausdruck. Mit diesen Kreuzen legen sie ihr eigenes Leben symbolisch in die Hände Gottes und machen deutlich: Gott ist bei uns. Menschen sind mit uns. Wir sind nicht allein.

Gestalte auch du im heurigen Jahr der Hoffnung dein persönliches Lebens-Kreuz (siehe Vorlage und Beispiel), das du dann mit Karton verstärkt aufhängen kannst. Überlege beim Zeichnen: Was gehört zu meinem Leben dazu? Was ist mir wichtig?

Viel Freude mit deinem Kreuz als Symbol der Hoffnung!



MINISTRANTEN



Die Ministrantenband in der Pfarrkirche Hartberg

„Miteinander und füreinander“

Unter diesem Motto stand der Familiengottesdienst am 16. Februar, der von den Ministranten und der Ministrantenband gestaltet wurde. Dabei wurde auch das neue Gotteslob genützt, in dem sich auch sehr viele rhythmische Lieder befinden.

Das Miteinander spüren unsere Minis auch beim gemeinsamen Ministrantensport, der immer wieder im Kaindorfer Turnsaal stattfinden kann. In den gemeinsamen Gruppenstunden wird sehr fleißig geübt, aber auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Spaß war auch das Thema der heurigen Faschingsfeier am 27. Februar. Gemeinsam wurde gespielt, gebastelt und gejausnet. Auch die Faschingskrapfen durften natürlich nicht fehlen. Ein Dank geht an die Bäckerei Gotthard für die Spende dieser Krapfen!

Unsere Ministrantenband, die nun schon aus 12 musikalischen Minis besteht, hat bisher schon sehr viele Messen und Taufen musikalisch umrahmt. Zuletzt auch die Ministrantenmesse bei uns in Kaindorf, in Ebersdorf und auch in Hartberg, zu der der Dechant höchstpersönlich eingeladen hatte. Wir sind auf jeden Fall sehr stolz, die einzige steirische Ministrantenband in unserer Pfarre zu haben.

Thomas Lang

Das Grab ist leer

Das Grab ist leer
der Tote lebt

geht nach Galiläa
dort werdet ihr ihn sehen

geh zurück
in deinen Alltag
in dein Leben
zu deiner Familie
zu deinem Beruf

such ihn nicht
bei den Toten
such ihn da wo Leben ist

und wenn du ihn
gefunden hast
dann geh hin
und erwecke
die noch Toten
zum Leben

Andrea Schwarz



KINDER AKTIV



Einzug am Faschingssonntag



Zauberhafte Kinder gestalten die Familienmesse mit

Ganz im Zeichen der Jungschar stand der Faschingssonntag. Die neu gegründete Jungschargruppe durfte den Gottesdienst mitgestalten. Da ging es natürlich fröhlich, bunt und laut zu, denn unter die Kirchenbesucher mischten sich auch Prinzessinnen, Clowns, Zauberer und Piraten.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Jungscharband, die von Thomas Lang und Andrea Weber an den Keyboards, Karin Weber auf der Gitarre und Pater Joseph am Schlagzeug begleitet wurde. Gesanglich unterstützt wurden die zahlreichen Sängerinnen und Sänger von Brigitte Kaltenecker, Karin Ammerer und Waltraud Kern.

Der Gottesdienst, den Pfarrer Peter Orthofer zelebrierte, zeigte, wie lebendig Kirche ist und dass Freude ein wichtiges und wunderbares Geschenk Gottes ist. Denn nur dem Menschen ist es vergönnt, sich freuen zu können und zu lachen.

Komm zur nächsten Jungscharstunde!
Termine:
11. April, Ostern Osterkerzen gestalten
16. Mai, Jungschar-Maiwallfahrt
27. Juni, Jungscharabschlussfest mit Jungscharolympiade
Zeit: jeweils 15 – 16.30 Uhr
Ort: Pfarrhof Kaindorf

Katholische Jungschar
KAINDORF

Aber auch ansonsten ist die Jungschargruppe sehr aktiv. Die gesammelten Spenden sind bereits auf dem Weg zu dem Waisenhaus in Afrika, das Frau Dr. Claudia Furian unterstützt.

Gemeinsam wurde eine fröhliche Faschingsparty gefeiert, getanzt, gesungen und gelacht. Ein herzliches Dankeschön an die Brotbar Kaindorf für die köstlichen Krapfen!

In den nächsten Wochen werden Osterkerzen verziert, die dann zu Ostern verkauft werden. Der Erlös kommt der Jungschargruppe zugute. Auf dem Programm stehen auch noch eine Maiwallfahrt, eine Jungscharolympiade und viele spannende Stunden mit Spiel, Spaß, gemeinsamen Gebeten und vielem mehr.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Karin Ammerer unter 0664/3831549.

FÜR SIE ENTDECKT



Was will ich?
MUT ZUR ENTSCHEIDUNG
 von Anselm Grün

Pater Anselm Grün, geboren 1945, ist Mönch und Cellerar der Benediktinerabtei Münsterschwarzach und wird von vielen Menschen als Seelsorger und geistlicher Begleiter geschätzt. Er zählt zu den meistgelesenen christlichen Autoren der Gegenwart.

Viele Menschen tun sich schwer, Entscheidungen zu treffen. Es gibt keinen Unterschied, ob es sich um Kleinigkeiten im Alltag handelt oder um Entscheidungen, die das Leben verändern. Meist werden Kompromisse eingegangen, die nur noch unglücklicher machen und das Problem verschleiern.

Schon Jesus fordert uns auf, uns für unseren ganz persönlichen Weg zu entscheiden. Es genügt einfach nicht im allgemeinen Strom mitzuschwimmen. Jesus drückt dies mit dem Bild der engen Tür und der weiten Tür aus.

Anselm Grün macht uns mit diesem Buch Mut, unserer Fähigkeit, die richtige Wahl zu treffen, zu vertrauen. Er zeigt deutlich auf, dass das Bewusstsein für unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse wichtig ist, um eine Grundlage für richtige Entscheidungen zu bilden.

Mich persönlich hat das Lesen des Buches in meiner Entscheidung mich abzugrenzen bestärkt.

Siegfried Weber

BLICK IN DIE FIRMVORBEREITUNG



Firmlinge beim Outdoor-Erlebnistag im Schlosspark Hartberg

49 junge Mädchen und Burschen (41 Kaindorf, 8 Ebersdorf) machen heuer bei der erlebnisorientierten Firmvorbereitung in unserem Pfarrverband mit.

Das Programm ist sehr bunt und vielfältig und kann von jeder Firmgruppe individuell aus dem Firmpassangebot ausgewählt und mitgestaltet werden.

Es wäre sehr schön, wenn in dieser Vorbereitungszeit die persönliche Entscheidung zum Empfang der heiligen Firmung und somit zum Leben als junger Christ, als Christin wächst. Unterstützt werden die jungen Menschen von 15 Firmbegleiterinnen und den Eltern. Dafür sind wir sehr dankbar.



Firmlinge bringen Freude und gute Mehlspeise zu den Menda-Bewohnern



Die Firmgruppe Ebersdorf machte beim Eisstockturnier in Ebersdorf mit

Die Firmbegleiterinnen:

Bianca Berghofer, Angelika Glatz, Hermine Klambauer, Silke Kneißl, Martina Koch, Martina Kratzer, Maria Kröpfl, Barbara Mild-Lederer, Marianne Schafzahl, Andrea Schuster, Irmgard Stranzl, Waltraud Thaler, Andrea Weber, Hermine Weber, Sandra Zupancic

Wir wünschen allen viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen und bitten um Ihr begleitendes Gebet.

Das Firmteam

Maria Kröpfl, Ebersdorf
Renate Kogler, Kaindorf
und Pastoralassistentin Andrea Schalk



Faschingsfeier im Seniorenhaus Menda von der Firmgruppe Ebersdorf mitgestaltet



Die Taufe von Patrick, jüngster Sohn der Firmbegleiterin Martina Kratzer, wurde von der Hartler Firmgruppe mitgestaltet

Heilige Firmung

Am Sonntag, dem 25. Mai, um 9.45 Uhr wird Univ.Prof. Dr. Bernhard Körner aus Graz die heilige Firmung spenden. Wir feiern ein großes gemeinsames Fest im Pfarrverband. Alle sind dazu herzlich in die Pfarrkirche Kaindorf eingeladen.



Firmlinge aus Hartl überbringen Frau Steinhöfler einen Valentinsblumengruß

Durch die Blume

Die Hartler Firmgruppe hat einen Sonntagsgottesdienst in Kaindorf mit Fürbitten und Gabenbereitung mitgestaltet und sich entschlossen, danach ältere oder alleinstehende Frauen in der Gemeinde zu besuchen und diesen einen kleinen „Valentins-Blumengruß“ zu überreichen. Die Damen haben sich sehr gefreut.

Eine Dame wohnt ganz allein und etwas abgelegen, da komme nicht so oft Besuch zu ihr, meinte sie. Sie hat aus ihrem Leben erzählt – von der schweren Arbeit. Die Firmlinge waren sehr beeindruckt.

Marianne Schafzahl

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG



Erstkommunionkinder: Sarah Goger, Lena Spitzer, Viktoria Lang, Larissa Trieb, Tobias Sammer, Hannah Peinsipp, Emilie Marie Pleyer, Chris Josef Sindler, Leo Hofer, Manuel Laundl mit Religionslehrerin Maria Lugitsch (Mitte)

Eltern

Die Erstkommunionvorbereitung in Ebersdorf begann mit dem ersten Elternabend im Jänner zum Thema „Versöhnung-Beichte“. Ende Februar gab es einen weiteren mit dem Schwerpunkt „Erstkommunion“.

Erstbeichte

Unsere Erstbeichte feierten wir bereits am Mittwoch, dem 12. Februar. Das Foto zeigt die Freude der Kinder nach dem Empfang des Sakraments der Beichte.

Vorbereitung

Der Religionsunterricht, die Tischmutterstunden und ganz besonders die Vorbereitung der Kinder im Elternhaus helfen mit, dass die Erstkommunion zu einem wahren Fest des Glaubens werden kann.

Im **Religionsunterricht** wird den Kindern das nötige Wissen über das Sakrament der Eucharistie vermittelt; sie lernen auch den praktischen Teil des Mitfeierns der Messe, die Lieder, Antworten, das entsprechende Verhalten und die Gebete in der Kirche.

In den **Tischmuttergruppen** wird den Kindern die Kirche als Gemeinschaft erfahrbar gemacht. Der Gottesdienst ist ohne die geschwisterliche Liebe in einer konkreten pfarrlichen Gemeinschaft nicht begreifbar. An sechs Nachmittagen treffen sich die Kinder bei den Tischmüttern Karin Hofer und Barbara Pleyer, Petra Trieb und Renate Lang. An diesen Nachmittagen hören die Kinder Geschichten, es wird gebetet und gebastelt, Brot gebacken, über die Taufe gesprochen, die Pfarrkirche entdeckt. Wir entdecken auch neu das Geschenk des Sonntags als „Tag des Herrn“. Ihn zu feiern tut der Seele gut. In der letzten Tischmutterstunde wird eine Aktion in der Pfarre gesetzt, denn Freude und Begeisterung will weiter geschenkt werden.

Die wichtigsten und bedeutendsten **Begleiter** auf dem Glaubensweg des Kindes sind die Eltern, Großeltern, Taufpaten, ... Sie alle lade ich herzlich ein, sich mit ihren Kindern auf den Weg zu dem großen Geheimnis unseres Glaubens zu machen - zur Feier der Eucharistie.

Erstkommunion

Die Feier der Erstkommunion in Ebersdorf ist am Sonntag, dem **18. Mai 2014 in der Pfarrkirche Ebersdorf**. Liebe Pfarrbewohner - bitte tragen Sie die Vorbereitung dieses Sakramentes mit Ihrem Gebet mit.

Maria Lugitsch, Religionslehrerin

FEST ZUR ERINNERUNG AN DIE TAUFE



Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen als Erinnerung an die eigene Taufe



Das Licht der Taufkerze erinnert die Kinder der VS Kaindorf an ihre Taufe



Erstkommunionkinder aus Kaindorf mit Religionslehrerin Brigitte Kaltenegger



Erstkommunionkinder der VS Hofkirchen mit ihren Taufkerzen und Paten



Erstkommunionkinder aus Hofkirchen mit dem Weihwasserfläschchen

Heilige Erstkommunion in Kaindorf

Christi Himmelfahrt, 29. Mai, um 9.45 Uhr



Adam mit dem Kreuz und Philipp mit dem Licht bei der Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

BILDERBOGEN KAINDORF



Singen und Musizieren der Kleinsten bei der Familienmesse



Kreuzwegandacht gestaltet vom Arbeitskreis Ehe und Familie



Gemeinsam am Tisch beim Suppensontag der kfb



Frauengruppe des Kirchenchores bei der musikalischen Gestaltung der hl. Messe



Agape am Faschingssonntag



Geburtsgratulation an Pater Joseph

DER PFARRGEMEINDERAT EBERSDORF GRATULIERT

250 Jahre

Ein Vierteljahrtausend galt es zu feiern, aufgeteilt auf fünf Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte, die innerhalb von 7 Wochen jeweils einen runden Geburtstag begingen.

Pater Joseph gratulierte im Namen der Pfarre Ebersdorf und bedankte sich für die wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und in der Pfarre.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen!



Pater Joseph mit den Jubilaren: Max Prem, Stellvertretender Gf. Vorsitzender; Alfred Goger, Gf. Vorsitzender des PGR; Helga Beiglböck und Roswitha Fuchs; Erika Hofer (nicht im Bild)

Frauen auf dem Weg

Um ihre gekreuzigte
Hoffnung zu salben
damit der Fall nicht
zum Himmel stinkt ...

Arm in Arm schleichen
sie zum Garten-Stein
hinter dem sie den
Tod fürchten
aber der offene Fels treibt
ihre Trauer ins Leben

Im Schatten der Zweifel
bleibt eine offene Wunde
die sich nicht mehr schließt

Sprachlos hören sie im
Aufgang der Sonne
Was sucht ihr den
Lebenden bei den Toten

Wilhelm Bruners

GEMEINSAME KFB-WALLFAHRT



Am: Mittwoch, 14. Mai 2014

Abfahrt ist um 7.45 Uhr in Kaindorf (Mehrzweckhalle, Park&Ride-Platz) und um 8.00 Uhr beim Gemeindezentrum in Eberdorf.

Die Wallfahrt der kfb Ebersdorf gemeinsam mit der kfb Kaindorf führt uns nach Eisenstadt zur Basilika Maria Loretto, wo wir gemeinsam den Gottesdienst feiern. Danach können wir an einer Führung durch die Basilika teilnehmen. Den Nachmittag gestalten wir je nach Wetterlage. Nähere Informationen bitte dem Schaukasten entnehmen.

Anmeldung für Ebersdorf bei Sandra Zupancic (0664/54 63 230) und für Kaindorf in der Pfarrkanzlei (03334/2258) bis spätestens 12. Mai erbeten.



EBERSDORF

Faschingsfeier

Unterhaltsame Stunden verbrachten die Frauen der kfb Ebersdorf in der Dorfstub'n. Ein herzliches Dankeschön für all die vielen Aktivitäten durchs Jahr wurde ausgesprochen. Gestärkt durch Jause und leckere Krapfen endete die Feier am späten Nachmittag. Schön, dass so viele dabei waren!



Gesellige Frauenrunde im Fasching



KAINDORF

Großzügige Spende

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der **Gemeinde Tiefenbach**, im besonderen bei **Primar Dr. Martin Haid**, für die freiwilligen Spenden, die bei der



Primar Dr. Martin Haid, Bgm. Josef Singer, Helene Fuchs, Mauerhofer Christine, Vbgm. Anton Peheim

Veranstaltung „Weiteres Heiteres“ gesammelt wurden. Der Betrag von über 600,- Euro wird zum Ankauf von Leibstühlen verwendet.

Danke

Herzlichen Dank allen Frauen für das Backen der Faschingskrapfen und Strauben sowie für den Kaffee und Tee am Faschingssonntag. Der Reinerlös von 457,- Euro wird für die kfb verwendet.

PALMSONNTAG



KUCHENSONNTAG IN EBERSDORF

Der Pfarrgemeinderat bittet alle recht herzlich um Mehlspeisspenden.

Bitte diese am Samstag, **12. April bis 13.30 Uhr in den Pfarrhof** bringen. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, sind wir gerne bereit, die Mehlspeisen bei Ihnen zuhause abzuholen. Bitte um eine kurze Meldung bei den Pfarrgemeinderäten. Danke für Ihre Unterstützung!

KUCHENSONNTAG IN KAINDORF

Am Palmsonntag, dem 13. April, findet wieder unser Kuchenonntag statt.

Wir bitten euch Frauen recht zahlreich Mehlspeisen zu backen und diese bei eurer Wohnviertelhelferin oder im Pastoralraum des Pfarrhofes am **Samstag, dem 12. April**, am Vormittag abzugeben. Das Mehlspeiseinpacken beginnt um 14.00 Uhr im Pastoralraum. Mit dem Reinerlös wird ein Rollstuhl gekauft.

OSTERKAFFEE

Die kfb-Kaindorf lädt alle älteren Pfarrbewohnerinnen zu einem Osterkaffee im Pastoralraum des Kaindorfer Pfarrhofes ein. Zeit: **Mittwoch, 9. April, um 14.00 Uhr**. Die heilige Messe wird vom Kirchenchor mitgestaltet.



ZUSAMMENNÄHEN DER STRICKDECKEN

Dienstag, 15. April, um 14.00 Uhr im Pastoralraum in Kaindorf.



TAUFE

Leo Jäkel, Sohn von Andrea Jäkel und Michael Pichler, Hofkirchen

Nina Sauer, Tochter von Daniela Sauer und Daniel Schleiss, Obertiefenbach

Patrick Kratzer, Sohn von Martina und Johann Kratzer, Hartl

Anna-Marie Moser, Tochter von Melanie Moser und Stefan Steinbauer, Hofkirchen

Miriam Moser, Tochter von Melanie Moser und Stefan Steinbauer, Hofkirchen



BEGRÄBNIS

Maria Thaller, 86 J., Kaindorf

Margit Prem, 52 J., Sinnersdorf - Dienersdorf

Thomas Neuhauser, 34 J., Deutschkreuz - Kopfing

Hannes Ringhofer, 44 J., Winzendorf - Hofkirchen

Maria Rybar, 85 J., Kopfing

Anna Hierzer, 87 J., Kaindorf

Vorankündigung: Ehejubiläumsmesse in der Pfarrkirche Kaindorf am Sonntag, 22. Juni 2014, um 9.45 Uhr.

Hoffnung kommt von hüpfen



Ein frohes gesegnetes Osterfest

wünschen Ihnen die Seelsorger und Seelsorgerinnen, die Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen und das Pfarrblattteam.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 24.5.2014
Redaktionsschluss: 5. Mai



OSTERSPEISENSEGNUNGEN

Pfarre Kaindorf:

12:00 Schlossberg-Kaindorf
13:00 Engelskapelle Hartl
13:30 Dienersdorf, Teubl Kreuz
14:00 Kapelle Obertiefenbach
14:00 St. Stefan
14:30 Pfarrkirche Kaindorf

Pfarre Ebersdorf:

11:00 Nörning, Kröpfl Kreuz
11:30 Ebersdorfberg, Tödling Kreuz
12:00 Wagenbach, Lederer Bildstock
15:00 Ebersdorf, Pfarrkirche

Bei der Osterspeisensegnung wird um Ihre Spende für die Caritas (Caritas-Haussammlung) gebeten. Vergelt's Gott!

KAINDORF

MAI

DO 1.5. 19:00 Hl. Messe mit Maiandacht, mit Kantorenkreis und Jugend

FR 2.5. 19:30 Florianimesse der FF-Obertiefenbach in der Kapelle Obertiefenbach

SA 3.5. Bittprozession der Gemeinden Dienersdorf u. Hofkirchen nach St. Stefan
8:00 Hl. Messe in St. Stefan
19:00 Florianimesse der FF-Kaindorf

SO 4.5. 9:45 Hl. Messe

SA 10.5. 19:00 Hl. Messe

SO 11.5. Muttertag
9:45 Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor

DI 13.5. 19:00 Monatswallfahrt, Maria Lebing

MI 14.5. kfb-Wallfahrt

SA 17.5. 19:00 Hl. Messe

SO 18.5. 9:45 Familienmesse, mit Erstkommunionkindern

SA 24.5. 19:00 Hl. Messe

SO 25.5. 9:45 HL. FIRMUNG
14:00 Auffen Fußwallfahrt vom Oswald Kreuz / Kopfing
15:00 Hl. Messe in Auffen
19:00 Marienvesper und Maising in St. Stefan

DI 27.5. Bitttag
19:00 Bittprozession und Bittmesse

DO 29.5. CHRISTI HIMMELFAHRT
9:45 Hl. Erstkommunion

EBERSDORF

MAI

SA 3.5. Abendmesse entfällt

SO 4.5. 8:30 Florianimesse der FF-Ebersdorf
15:00 Maiandacht (s. S. 11)

MI 7.5. 18:30 Anbetung
19:00 Hl. Messe

SA 10.5. 19:00 Hl. Messe
15:00 Pfarrkennenernttag für die Firmlinge

SO 11.5. Muttertag
8:30 Hl. Messe

DI 13.5. 19:00 Monatswallfahrt, Maria Lebing

MI 14.5. kfb-Wallfahrt
Abendmesse entfällt!

SA 17.5. 19:00 Hl. Messe

SO 18.5. 9:30 Hl. Erstkommunion

MI 21.5. 18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe

SA 24.5. 19:00 Hl. Messe

SO 25.5. 8:30 Hl. Messe
9:45 HL. FIRMUNG in der Pfarrkirche Kaindorf
14:00 Auffen Fußwallfahrt vom Oswald Kreuz / Kopfing
15:00 Hl. Messe in Auffen

MI 28.5. Bitttag
19:00 Bittprozession und Bittmesse

DO 29.5. CHRISTI HIMMELFAHRT
8:30 Hl. Messe



FAMILIENMESSEN

Pfarrkirche Ebersdorf:
Ostermontag, 21. April um 8.30 Uhr

Pfarrkirche Kaindorf:
Sonntag, 18. Mai um 9.45 Uhr



FEIER DER TAUFERINNERUNG

Alle Kinder, die im Jahr 2013 die heilige Taufe empfangen haben, laden wir sehr herzlich mit ihren Eltern, Geschwistern und Paten zur Feier der Taufferinnerung ein:
Sonntag, dem 27. April, um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche Kaindorf.

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit die Taufkerze Ihres Kindes mit. Anschließend sind alle Eltern und Paten der Täuflinge zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in den Pastoralraum eingeladen.

Der Arbeitskreis Ehe und Familie freut sich auf Ihr Kommen.



MAIANDACHTEN

Kaindorf

Jeden Mittwoch, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Kaindorf und jeden Sonn- und Feiertag, um 19.00 Uhr am Schlossberg. Die anderen Maiandachten werden sonntags verkündet!

Ebersdorf

Sonntag, 4. Mai, 15.00 Uhr beim Wegkreuz der Familie Schirnhofner Gerti, gestaltet von der Firmgruppe.
An allen weiteren Sonntagen um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ebersdorf



KRANKENKOMMUNION

Wer zu **Ostern** die Krankenkommunion wünscht und die heilige Kommunion nicht an jedem 1. Freitag im Monat empfängt, wird gebeten sich bitte rasch in der Pfarrkanzlei anzumelden.



TAUFTERMINE

Pfarrkirche Kaindorf:

Sonntag, 6. April und Sonntag, 4. Mai 2014

Pfarrkirche Ebersdorf:

Samstag, 12. April und Sonntag, 11. Mai 2014

KONTAKT

Pfarramt Kaindorf: Mo, Di, Do 8-11 Uhr, Tel. 03334 2258, pfarre.kaindorf@aon.at

Pfarramt Ebersdorf: Fr 8-11 Uhr, Tel. 03333 2324, pfarre.ebersdorf@aon.at
In dringenden Fällen, Pfarrsekretärin Margarethe Haindl: Tel. 0664 7865 599

Provisor P. Joseph Mangalan - Sprechstunden

in Ebersdorf jeden Mi. von 10-11.30 Uhr und in Kaindorf jeden Do. von 15-17 Uhr
Tel. 0676 8742 6897, jomangalan@gmail.com

Pastoralassistentin Andrea Schalk, Mi u. Fr., Terminvereinbarung erbeten.
Tel. 0676 8742 6993, andrea.schalk@graz-seckau.at

BIBELSTELLE



von
Johann Beiglböck
Ebersdorf

Hört mir alle zu und begreift, was ich sage: „Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen, sondern was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.“ Mk 7, 14-23

Jesus meint mit unrein die Dinge, die aus dem Herzen kommen: böse Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Ausschweifung, Neid, Verleumdung, Hochmut und Unvernunft. All diese Dinge kommen von innen aus uns Menschen. Jeder kennt solch ein Verhalten, den meisten ist ihr Fehlverhalten gar nicht bewusst. Mobbing am Arbeitsplatz, Neid auf schöne Dinge der anderen, Verleumdung, wenn über jemanden schlecht geredet wird, um nur ein paar Dinge aufzuzählen. Jeder weiß, der von so einem Verhalten schon einmal betroffen war, wie weh das tut und zu welchen Problemen es führen kann.

All das könnten wir verhindern, wenn wir uns an unserem Glauben orientierten und solche Dinge unterließen. Wären nicht die Fastenzeit und Ostern ein guter Zeitpunkt, darüber nachzudenken und bewusst danach zu leben?

Termine

KAINDORF

MÄRZ

- SA 29.3. 18:30 Hl. Messe mit Bußfeier
SO 30.3. 4. Fastensonntag
9:15 Kreuzwegandacht, gestaltet v. den Senioren
9:45 Hl. Messe mit Bußfeier

APRIL

- DO 3.4. 20:00 Liturgiekreis
- SA 5.4. 19:00 Hl. Messe
SO 6.4. 5. Fastensonntag – Passionssonntag
9:15 Kreuzwegandacht, gestaltet v. d. Ministranten
9:45 Hl. Messe
- MI 9.4. 14:00 Besinnlicher Osterkaffee für ältere
Pfarrbewohner im Pfarrhof
- SA 12.4. 19:00 Hl. Messe
SO 13.4. PALMSONNTAG
9:15 Segnung der Palmzweige beim Fronleich-
namskreuz, Palmprozession und hl. Messe
Kuchensonntag der kfb
19:00 Monatswallfahrt, Maria Lebing
- DO 17.4. GRÜNDONNERSTAG
19:00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl
anschließend Ölbergandacht,
Nachtwache bis 7:00 Früh
- FR 18.4. KARFREITAG
14:45 Einstimmung
15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu
- SA 19.4. KARSAMSTAG
7:00 Feuersegnung
Osterspeisensegnungen (siehe Seite 10)
14:00 Andacht in der Pfarrkirche
20:00 Feier der heiligen Osternacht
- SO 20.4. OSTERSONNTAG
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI
9:45 Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor
- MO 21.4. Ostermontag
10:00 Hl. Messe in St. Stefan , mitgestaltet vom
Hartler Singkreis und Firmlingen
in der Pfarrkirche keine hl. Messe
- DI 22.4. 19:00 Gedenkmesse für +Pfarrer Dr. Willibald
Rodler, mitgestaltet vom Kantorenkreis
- FR 25.4. 7:30 Markusprozession von der Pfarrkirche
nach St. Stefan
8:30 Hl. Messe in St. Stefan
- SA 26.4. 19:00 Hl. Messe
SO 27.4. Weißer Sonntag
9:45 Hl. Messe mit Tauferinnerung der Täu-
flinge vom Jahr 2013, mitgestaltet vom Arbeits-
kreis Ehe und Familie und der Ministrantenband

MAI-TERMINE auf Seite 10

EBERSDORF

MÄRZ

- SA 29.3. 18:30 Hl. Messe mit Bußfeier
SO 30.3. 4. Fastensonntag
8:30 Hl. Messe mit Bußfeier
14:00 Kreuzwegandacht, gestaltet v. Kirchenchor

APRIL

- MI 2.4. 18:30 Anbetung
19:00 Hl. Messe, anschl. Liturgiekreis im Pfarrhof
- SA 5.4. 19:00 Hl. Messe
SO 6.4. 5. Fastensonntag – Passionssonntag
8:30 Hl. Messe
14:00 Kreuzwegandacht, gestaltet v. den Kindern
- MI 9.4. 19:00 Wortgottesfeier
- SA 12.4. 19:00 Hl. Messe
SO 13.4. PALMSONNTAG
8:30 Segnung der Palmzweige beim Gerngroß-
Kreuz, Palmprozession, hl. Messe
14:00 Kreuzwegandacht, gestaltet v. den Senioren
19:00 Monatswallfahrt, Maria Lebing
- MI 16.4. Abendmesse entfällt!
- DO 17.4. GRÜNDONNERSTAG
19:00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl,
anschließend Ölbergandacht
- FR 18.4. KARFREITAG
19:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu
- SA 19.4. KARSAMSTAG
7:30 Feuersegnung
8:00 bis 10:00 Anbetung am Heiligen Grab
Osterspeisensegnungen (siehe Seite 10)
20:00 Feier der heiligen Osternacht,
Beginn mit der Lichtfeier am Kirchplatz,
mitgestaltet vom Kirchenchor und Firmlingen
- SO 20.4. OSTERSONNTAG
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI
8:30 Festmesse, mitgestaltet von der
Trachtenkapelle Ebersdorf
- MO 21.4. Ostermontag
8:30 Familienmesse
- MI 23.4. 19:00 Wortgottesfeier
- SA 26.4. 19:00 Hl. Messe
SO 27.4. Weißer Sonntag
8:30 Hl. Messe
- MI 30.4. 19:00 Hl. Messe

MAI-TERMINE auf Seite 10

Kaindorf

Hl. Messe: So 9.45 Uhr und Di, Do, Sa 19:00 und
1. Fr im Monat 7.30 Uhr. Rosenkranz: So 9.15 Uhr

REGELMÄSSIGE TERMINE

Ebersdorf

Hl. Messe: So 8.30 Uhr, Sa 19:00 und 1., 3. Mi 19:00, davor
Rosenkranz/Anbetung: 18:30, Wortgottesfeier: 2., 4. Mi 19:00